



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0822

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.06.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Haupt-, Personal- und Beteiligungsausschuss	22.06.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	28.06.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

die Stadt Leverkusen muss einen regelkonformen Sprachgebrauch nach innen und außen gewährleisten

- Antrag der AfD-Fraktion vom 08.06.2021

Anlage/n:

0822 - Antrag



AfD-Fraktion

im Rat der
Stadt Leverkusen

Postfach 220186
51322 Leverkusen
info@afdfraktion-lev.de

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 8.6.2021

Antrag: Die Stadt Leverkusen muss einen regelkonformen Sprachgebrauch nach innen und außen gewährleisten!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte lassen Sie folgenden Antrag in den zuständigen Gremien und im Stadtrat behandeln.

Beschluss:

Die Stadt Leverkusen beachtet bei ihrem internen und externen Sprachgebrauch die offiziellen grammatikalischen Regeln des deutschen Rechtschreibrates. Sie hält ihre Mitarbeiter dazu an, sich bei der Ausübung ihrer Dienstgeschäfte darum sowohl schriftlich als auch mündlich zu bemühen. Dies beinhaltet explizit auch die Anwendung des „generischen Maskulinums“ statt sogenannter Gendersternchen, Binnen-I's, Gender-Gaps und sonstiger sprach-ideologischer Kunstformen.

Begründung:

Sprache ist das verbindende Element jeder Gemeinschaft. Wer nicht einmal mehr die gleiche Sprache spricht, kann sich auch sonst nicht verständigen. Eine allgemein gültige und verständliche Sprache wird erst durch ein offizielles Regelwerk und den üblichen Sprachgebrauch der Mehrheit der Bevölkerung ermöglicht.

Natürlich unterliegen Wortschatz, Grammatik und die Sprache insgesamt auch immer Veränderungen im Laufe der Zeit. Diese müssen aber organisch erfolgen, in dem sich der Sprachgebrauch allmählich mehrheitlich ändert und DANACH jeweils das Regelwerk und die offiziell verwendete Sprache von Institutionen, Medien und Staat daran angepasst werden.

Aktuell erfolgt aber aus ideologischen Gründen eine geradezu übergriffige und willkürlich verordnete Veränderung der Sprache durch öffentlich-rechtliche Medien und staatliche Stellen. Den Menschen, die in ihrer großen Mehrheit anders sprechen und schreiben, werden regelwidrig durch öffentlich-rechtliche und teils auch staatliche Institutionen mit einer ideologisierten Sprache konfrontiert und entzweit.

Offenbar folgen linke Gender-Ideologen dabei dem Ziel, durch die Sprache das Denken der Menschen in Bezug auf Gleichstellungspolitik und Genderthemen verändern zu können. Völlig unabhängig, wie man zu diesen Themen steht, kann und darf dies aber nicht durch eine von oben übergestülpte, regelwidrige und übergriffe Spracherziehung erfolgen. Gerade staatliche und öffentlich-rechtliche Körperschaften – und somit auch die Stadt Leverkusen – haben sich hier an ihre Neutralitätspflicht unter Wahrung offizieller Sprachregeln zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Yannick Noe'. The signature is stylized, with a large 'Y' and a long, sweeping 'N'.

Yannick Noe
Fraktionsvorsitzender